

GEMEINDE
UNTERFLADNITZ

MÄRZ 2004
AUSGABE 02/04

Information

www.unterfladnitz.at - gemeinde@unterfladnitz.at

AMTLICHE MITTEILUNG

Wir gratulieren dem frischgebackenen Stocksport - WELTMEISTER Manfred Gutmann aus Neudorf - Einladung zum Empfang!



Foto: Daniel Pregartner

Mit einem Vorsprung von 4 Punkten gewann der Neudorfer **Manfred Gutmann** bei der

7. Eisstock Weltmeisterschaft in Graz-Liebenau

den **Einzelbewerb im Zielschießen**. Der regierende österreichische Meister erreichte in einem spannenden Finale mit dieser Leistung einen weiteren Höhepunkt in seiner sportlichen Laufbahn. Zuvor schaffte er im **Mannschaftsbewerb** zusammen mit seinen Vereinskollegen Patrik Fischer, Walter Gruber und Bernd Fischer den hervorragenden 3. Platz.

Für zwei weitere Meistertitel sorgte seine Freundin **Silvia Wild**. Sie wurde **Weltmeisterin** im Einzel- und im Mannschaftsbewerb.

Den Weltmeistern zur Ehre wird es
am Samstag, den 20. März um 18.00 Uhr
einen Empfang beim Landgasthof Perl geben.
Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen
mit dabei zu sein!

Seniorenurlaubsaktion 2004 - Bitte um Anmeldung!

Nach Mooslandl mitten in die Ennstaler Alpen führt die heurige **Seniorenurlaubsaktion**.

Wie in den vergangenen Jahren findet auch heuer wieder die Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark statt. Aus der Gemeinde **Unterfladnitz** können **3 Personen** teilnehmen. Die Kosten werden zu 50 % vom Land Steiermark und zu 50 % von den Gemeinden (über den Sozialhilfeverband) getragen.
Termin: 19. Mai bis 28. Mai 2004

Ziel ist der Gasthof Mooswirt in 8921 Mooslandl 41. Er liegt auf ca. 500 m Seehöhe inmitten der

Ennstaler Alpen und der Gesäuseberge.

Haben Sie Interesse an einer Teilnahme, dann kontaktieren Sie bitte bis **31.03.2003**:

Gemeinde Unterfladnitz

Gerhard Hütter, Tel. 03178 2600
E-Mailkontakt:
gerhard.huetter@unterfladnitz.at

Teilnahmevoraussetzungen sind u.a.:

Vollendung des 60. Lebensjahres

Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft

Hauptwohnsitz in der Gemeinde

Max. Nettoeinkommen von € 774 für allein lebende Personen und € 1069 für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften (Ausgedingte werden dem Einkommen hinzugerechnet)

Bundespräsidentenwahl 2004

Am 25. April finden die Bundespräsidentenwahlen statt. Von 23.3. bis 1.4. kann im Gemeindeamt in das Wählerverzeichnis Einsicht genommen werden. Wahlberechtigt sind alle Bewohner, die mind. am 25. April das 18. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag (2. März 2004) in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Wenn Sie sich am Tag der Wahl nicht in Ihrer Gemeinde aufhalten, so benötigen Sie, um trotzdem wählen

zu können, eine Wahlkarte. Diese kann bis spätestens 22. April im Gemeindeamt beantragt werden. Bei der Bundespräsidentenwahl sind alle Wahllokale auch Wahlkartenwahllokale.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Amtstafel im Internet unter <http://amtstafel.unterfladnitz.at> und im Internet-Bürgersevicebereich (Wahlen und Volksbegehren).



Pensionsvolksbegehren

In der Zeit von 22.3.2004 - 29.3.2004 liegt das Pensionsvolksbegehren zur Unterschrift auf. Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (29. März 2004) das 18. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in **dieser Gemeinde** haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine **Stimmkarte**.

Zu folgenden Zeiten kann die Eintragung vorgenommen werden:

Montag, 22. März 2004,	von 8.00 bis 20.00 Uhr,
Dienstag, 23. März 2004,	von 8.00 bis 20.00 Uhr,
Mittwoch, 24. März 2004,	von 8.00 bis 16.00 Uhr,
Donnerstag, 25. März 2004,	von 8.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag, 26. März 2004,	von 8.00 bis 16.00 Uhr,
Samstag, 27. März 2004,	von 8.00 bis 10.00 Uhr,
Sonntag, 28. März 2004,	von 8.00 bis 10.00 Uhr,
Montag, 29. März 2004,	von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Weitere Informationen auch im Internet (Amtstafel und im Bürgersevice-Bereich Wahlen und Volksbegehren).

Der Text des Volksbegehrens lautet:

Der Nationalrat wird aufgefordert eine gerechte Pensionsreform unter Berücksichtigung folgender Ziele zu beschließen:

- Gerechte Pensionen für alle durch eine langfristige Harmonisierung der Pensionssysteme!
- Langfristige Absicherung der Finanzierbarkeit unseres Pensionssystems durch
 - Eine Verbreiterung der Beitragsgrundlage durch Berechnung der Arbeitgeberbeiträge von gesamtbetrieblichen Kennzahlen
 - Erhöhung der Erwerbsquote
 - Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit und der Arbeitsfähigkeit sowie eine aktive Arbeitsmarktpolitik
 - Aufrechterhaltung der Beteiligung des Staates
- Klares Bekenntnis zum Generationenvertrag und zum umlagefinanzierten Pensionssystem! Weiterentwicklung und Sicherung unseres weltweit anerkannten staatlichen Pensionssystems!
- Beachtung des Vertrauensgrundsatzes durch Wahrung erworbener Pensionsansprüche! Keine überfallsartigen Verschlechterungen und Kürzungen!
- Sicherung des Lebensstandards im Alter!
- Berücksichtigung des Arbeitsmarktes bei der Gestaltung des Pensionsantrittsalters!
- Keine Verlagerung der Altersversorgung in den spekulativen Kapitalmarkt!



Die nächsten Müllabfuhrtermine:

Gelber Sack: 23.03.2004, 04.05.2004, 15.06.2004
 Restmüll: 23.03.2004, 20.04.2004, 18.05.2004
 ASZ Wollsdorf: 02.04.2004, 07.05.2004, 04.06.2004

Infos auch unter:
www.unterfladnitz.at (Bürgersevice - Umwelt).

EU-Wahl 2004

Die Funktionsperiode des Europäischen Parlaments dauert fünf Jahre; die Wahl wird in allen Mitgliedstaaten gemeinsam am zweiten Juni-Wochenende zwischen Donnerstag und Sonntag Abend abgehalten. In Österreich wurde der Wahltermin durch die Bundesregierung für den 13. Juni festgelegt. Als Wahlstichtag wurde der 6. April 2004 fixiert.

Zur Teilnahme an der Europawahl 2004 (aktives Wahlrecht) ist berechtigt, wer

- spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl (13. Juni 2004) das 18. Lebensjahr vollendet, d.h. bis zum Ablauf des Wahltages den 18. Geburtstag gefeiert hat
- Österreicher(in), Auslandsös-

terreicher(in) oder Unionsbürger(in) mit Wohnsitz in Österreich ist und

- am Stichtag (6. April 2004) in die Wählerevidenz/Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen ist.



Baukompetenz für gewerbliche Bauten seit 1. März bei der BH Weiz

Die Baukompetenz und die Besorgung der Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei für gewerbliche Betriebsanlagen wurden von der Gemeinde Unterfladnitz an die BH Weiz übertragen.

Mit Verordnung der Stmk. Landesregierung vom 9. Februar 2004, wurde die Baurechtskompetenz der Gemeinde für gewerbliche Betriebsanlagen an die Bezirkshauptmannschaft Weiz abgegeben.

Die Übertragung ist ab 1. März dJ wirksam und bedeutet für die Bau-

herren von gewerblichen Betriebsanlagen, dass ab diesem Zeitpunkt alle neuen Bauverfahren bei der Bezirkshauptmannschaft zu beantragen sind. Betroffen davon sind insbesondere Baubewilligungen und Benützungsbewilligungen.

Zusammen mit der Gemeinde Unterfladnitz haben sich auch die Gemeinden Hofkirchen bei Hartberg, Eichberg-Trautenburg, Gamlitz, Halbenrain, Eisenerz Hieflau, Radmer, Vordernberg, Gleisdorf, Hofstätten/Raab, Miesenbach b. Birkfeld, St. Kathrein a. Hauenstein, St.

Margarethen/Raab und Strallegg zu diesem Schritt entschlossen.

Gewerbebehördliche und baurechtliche Genehmigung werden ab nun von ein und derselben Behörde erledigt, was zweifelsohne zu einer Verwaltungsvereinfachung führt. Für die Gemeinde bzw. den Bürgermeister entfällt dadurch das Baurisiko.

Borkenkäferalarm in unseren Wäldern

Der Sommer 2003 hat zu einer starken Zunahme von Schadinsekten geführt.

Für den Waldbereich kam es in vielen Gegenden, so auch in unserer Gemeinde, zu einem massiven Auftreten von Borkenkäfern. Damit sind große wirtschaftliche Einbußen für Waldbesitzer verbunden.

Auch im heurigen Jahr ist mit einem Anhalten bzw. mit einer Verschärfung des Borkenkäferauftretens zu rechnen.

Alle Waldbesitzer werden daher aufgefordert Ihre Waldbestände umgehend zu kontrollieren und ev. notwendige Schlägerungen durchzuführen oder durchführen zu lassen.



Klein, aber gefährlich - Der Borkenkäfer

Neubau eines Gemeindeamtes Projektsstand

Bereits seit mehreren Jahren wurde im Gemeinderat über die Notwendigkeit eines Gemeindeamtsneubaus diskutiert. In den letzten 2 Jahren hat sich ein Gemeinderatsausschuss - besetzt mit 8 Mitgliedern aus allen im Gemeinderat vertretenen Parteien – damit beschäftigt.

Der Ausschuss beschäftigte sich dabei mit folgenden Möglichkeiten:

1. Ausbau des bestehenden Gemeindeamtes
2. Neubau eines Gemeindeamtes
3. Verwaltungsgemeinschaft bzw. Gemeindegemeinschaft mit St. Ruprecht/Raab

Nach intensiver Auseinandersetzung mit diesen Möglichkeiten, und auch Kontaktaufnahme mit anderen Gemeinden entschied sich der Ausschuss die Neubauvariante weiter zu verfolgen.

Die Gründung einer Verwaltungsgemeinschaft bzw. die Gemeindegemeinschaft wurden im Ausschuss aus politischen Erwägungen abgelehnt. Der Umbau des bestehenden Gemeindeamtes wäre nur durch zusätzliche Grundkäufe möglich gewesen und hätte große Einschränkungen bei Planung und Nutzungsmöglichkeiten mit sich gebracht (HQ 30 Gebiet, längliche schmale Grundstücksform).

Mit technischer und fachlicher Unterstützung der Fa. Ingenos, aus Gleisdorf, wurde mit der Projektentwicklung begonnen. Abzuklären war die Bedarfsermittlung / Nutzerbedarf, Raum- und Funktionsprogramm, Standortbewertung, Ausstattungsprogramm und Qualitätsstandard, Rentabilität (Investition, Betrieb) sowie die Standortbezogene Verifizierung.

Im Zuge der Standortbewertungen für den Neubau durch das Büro Ingenos wurde auch der Erwerb des Objektes Unterfladnitz 21 (Ehem. Gasthaus Heinzl / Mayer) erwogen und verschiedenste Nutzungsvarianten überlegt. Diese Option stellte sich jedoch als unfinanzierbar heraus. Von den verbliebenen verfügbaren Standorten in Unterfladnitz (beim Bahnhof), Wollsdorf (beim Bauhof) und Dietmannsdorf (hinter Rosi's Bikershop) stellte sich Unterfladnitz als geeignetster Standort heraus (bewertet wurde nach den Kriterien Grundstück, Verkehrsanbindung, städtebauliche und architektonische Aspekte und Nutzung).

Im Rahmen einer Focus-Group (mit Einbindung von Vereinen) wurde das Raumprogramm erarbeitet. Von Vereinsseite wurde am dringlichsten ein Saal gewünscht, der für vereinsinterne Zusammenkünfte und für Veranstaltungen genutzt werden kann. Im mehrere Male überarbeiteten Raumprogramm wurde dieser Wunsch insofern berücksichtigt, als das im Obergeschoss des Gemeindeamtes nun ein multifunktionaler Saal (für Vereine, für Gemeinderatssitzungen, für größere Verhandlungen, Seminare, Vorträge, kleinere Konzerte etc.) ähnlich dem in Mitterdorf vorgesehen ist.

Im Erdgeschoss werden die Amtsräume mit den erforderlichen Verkehrsflächen Platz finden. Die Nutzflächen im Erd- und Obergeschoss sind mit jeweils 300 m² veranschlagt.

Die Kosten für das Bauvorhaben werden inkl. Aufschließung, Einrichtung, techn. Anlagen, Außenanlagen, Planungs-, Bauaufsicht und Architektenhonoraren sowie diversen Nebenkosten und einer Reserve auf ca. 1,16 Mio. Euro ge-



Die 3 untersuchten Standortvarianten

schätzt. Von diesen Kosten wird das Land Steiermark voraussichtlich bis 50 % in Form von Bedarfszuweisungen fördern.

Der Gemeinderat hat das Projekt in seiner Sitzung vom 12.11.2003 mit zwei Gegenstimmen beschlossen.

Weitere Planungsarbeiten werden jedoch erst nach Vorlage von verbindlichen Finanzierungszusagen des Amtes der Stmk. Landesregierung erfolgen.

Seit Anfang Februar liegt der endgültige Endbericht zur Projektentwicklung beim Amt der Stmk. Landesregierung zur Prüfung auf.

Weitere Informationen zum Stand des Projektes werden in den nächsten Ausgaben der Gemeindenachrichten und auf der Homepage www.unterfladnitz.at folgen.

Neuer Kommandant-Stellvertreter bei der Freiwilligen Feuerwehr Kühwiesen

Am Samstag den, **10. Jänner 2004** wurde im Anschluss an die ordentliche Wehrversammlung der FF Kühwiesen eine außerordentliche Wehrversammlung mit **Neuwahl** im Gasthof Lengheimer in Wollsdorf abgehalten.

HBI Heribert Zirbisegger konnte, neben den fast vollzählig erschienenen Mitgliedern, OBR Anton Pendl, ABI Josef Jakum und Bgm. Gerhard Hütter willkommen heißen. Bei der Wahl unter dem Vorsitz von HFM Hubert Kober, wurde HBI Heribert Zirbisegger zum Kommandanten wiedergewählt. Da der bisherige HBI-Stellvertreter Peter Jantscher aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand wurde BM Alfred Mörth großer Mehrheit in dieses Amt gewählt.

In einer kurzen Stellungnahme erklärten beide die Wahl anzunehmen und bedankten sich bei den Kameraden für das Ihnen ent-

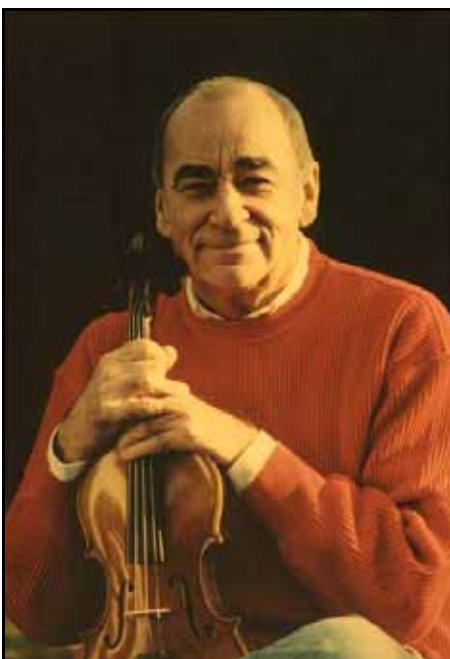


v.l.n.r.: ABI Josef Jakum, OBR Anton Pendl, OBI Alfred Mörth, HBI Heribert Zirbisegger, Bürgermeister Gerhard Hütter.

Foto: Alfred Mörth

gengebrachte Vertrauen. Bgm. Hütter sprach Peter Jantscher für seine engagierte und tatkräftige Arbeit für die Freiwillige Feuer-

wehr seinen Dank aus und wünschte ihm und der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrführung alles Gute für die Zukunft.



**„Der Teufelsgeiger“ Toni Stricker
& Michael Hintersteinger (Gitarre)**

**gastieren unter dem Motto
„Best of Toni Stricker“ – Der Zauber
Panoniens**

**am Freitag, 4. Juni 2004, Beginn 19:00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Ruprecht/Raab**

**Preise: Vorverkauf €20,-, Abendkasse €23,-
Karten sind ab April in allen Gemeindeämtern der Pfarre und den
Raiffeisenbanken und Sparkassen erhältlich.**

Für alle, die mehr wissen wollen: www.tonistricker.net und www.lions.net



Neue Gebührenordnungen bei Gemeindeabgaben beschlossen

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde umfangreiche Änderungen bei den Gemeindeabgaben beschlossen. Die Änderungen im einzelnen:

Wasserbezugsgebühr und Wasserleitungsbeitrag

Die Wasserbezugsgebühr wurde auf € 1,39 pro m³ Wasserverbrauch erhöht. Die Erhöhung von 6,9 % liegt noch unter der Indexsteigerung. Die letzte Anpassung erfolgte im Mai 2000. Trotz dieser Erhöhung wird noch keine Kostendeckung erreicht, da auch die Kosten für den Wasseranfang vom Wasserverband jährlich steigen.

Große Änderungen – sowohl im Kosten als auch im Servicebereich - gibt es beim Wasserleitungsanschluss. Bisher waren im Wasserleitungsbeitrag von € 1453,46 (seit 1995 unverändert) keinerlei weitere Leistungen inkludiert. Der Anschlusswerber war für Absprache mit weiteren Leitungsträgern, die Leitungsverlegung, den Einkauf von Leitungsmaterial, Wasserzählereinbaugarnitur, Wasserzähler etc. selbst zuständig. In Zukunft wird ein Großteil dieser Arbeit im neuen Beitrag enthalten sein. Dieser beträgt € 2800,- und inkludiert bis zu einer Leitungslänge von 150 m pauschal:

Grabungsarbeiten und Verlegung der Leitung

Die Gemeinde führt die Grabungsarbeiten durch und verlegt die Wasserleitung. Die Lage wird in Absprache mit dem Grundeigentümer festgelegt. Nicht inkludiert sind Wanddurchbrüche. Weiters übernimmt die Gemeinde die Absprache mit anderen Lei-

tungsträgern (Strom, Gas, Telefon, Kanal etc.).

einmalige Wiederherstellung der Leitungskünette

Die Leitungskünette wird einmalig wiederhergestellt. Im öffentlichen Bereich übernimmt die Gemeinde die Oberflächenherstellung (z.B. Asphalt etc.). Im privaten Bereich ist der Anschlusswerber für die Oberflächenherstellung zuständig (Rasen etc.)

Montage und Anschluss der Einbaugarnitur

Die Einbaugarnitur mit Wasserzähler wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und vom Wasserleitungswart montiert.

Der neue Anschluss-Tarif gilt ab 1. Juli 2004. Wasseranschlüsse zu den „alten“ Bedingungen (ohne zusätzliche Leistungen) können bis 30. Juni beim Gemeindeamt beantragt werden. Infos im Gemeindeamt!

Kanalisationsbeitrag und Kanalbenützungsgeld

Seit dem Bau der Abwasserbeseitigungsanlage Anfang der 90er Jahre wurden Kanalisationsbeitrag und Kanalbenützungsgeld nicht verändert. Um einigermaßen die immer größer werdenden Abgänge verringern zu können entschloss sich der Gemeinderat in Zukunft die **Anschlussgebühr** ab 1. Juli auf € 9,90 pro m² zu erhöhen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird der „alte“ Tarif verrechnet (Bauwerber mögen sich bitte im Gemeindeamt melden!).

Im Gegenzug dazu konnte auf **eine massive Erhöhung der laufenden Kanalbenützungsgeld** (seit 1995 unverändert) **ver-**

zichtet werden. Ab 1. Juli 2003 beträgt die laufende Gebühr für Erwachsene €80 und für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr €48 (jew. pro Person).

Mit diesen Tarifen bewegt sich die Gemeinde im Vergleich zu anderen Gemeinden noch immer im unteren Kostenbereich. Durch den günstigeren bis18-Tarif können wir auch Familien mit Kindern etwas unter die Arme greifen.

Müllgebühr

In schöner Regelmäßigkeit erhöhen sich für die Gemeinde die Ausgaben für die Müllentsorgung. Neue Gesetze zwingen zu immer größeren Aufwendungen (ab heuer muss sämtlicher Müll – egal ob Restmüll, Sperrmüll, Gelber Sack oder auch Problemstoff – nachsortiert werden) bei der Sammlung und Verwertung. Diese Kosten muss die Gemeinde zum Teil weitergeben. Aus diesem Grund wurde die Müllgebühr – nach einem ähnlichen Schema wie in den Nachbargemeinden - neu festgelegt:

In Zukunft wird pro Haushalt eine Grundgebühr in der Höhe von € 20,- und pro Person eine Gebühr von €16,00 eingehoben. Die Tarife gelten ab 1. Juli 2004.

Der Gemeinderat hat sich die Gebührenerhöhungen nicht leicht gemacht und auch versucht auf Familien verstärkt Rücksicht zu nehmen. Trotzdem ist auch er verpflichtet bestimmte wirtschaftliche Rahmenbedingungen zur Kenntnis zu nehmen und entsprechend darauf zu reagieren.

Alle Beträge inkl. Mehrwertsteuer

→ Aktuell → St.Ruprecht → **Unterfladnitz** → Tourismus/Freizeit → Wirtschaft → Soziales/Bildung

Das finden Sie im Bürgerservice auf unserer Homepage:

Reisepass

Der neue rote EU-Reisepass

Infos über den roten Reisepass



Neuer Reisepass? Namensänderung? Kindeseintragung?

Zur Antragstellung in unseren Gemeinden benötigen Sie:
- 2 Paßfotos

Hunde Anmeldung

Anmeldung eines Hundes

Um Ihren Hund anzumelden ist der Weg ins Gemeindeamt nicht mehr notwendig. Füllen Sie die nachfolgenden Felder korrekt aus und wir stellen Ihnen die Hundemarke und einen Zahlschein innerhalb weniger Tage frei Haus zu!

Steuernummer:

Vor- und Zuname:*

Strasse u. Hnr.:*

Rundfunkgebührenbefreiung

Gebührenbefreiungen und Zuschüsse - Rundfunk, TV u. Telefon

Informationen zur Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren, sowie zum Zuschuss zu den Fernsprechentgelten

Die Abwicklung aller OPE-Gebührenangelegenheiten und die Überprüfung es An...

Moderne Holzheizungen in Unterfladnitz

Förderung von Holzheizungen

Gemäß Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Unterfladnitz werden folgende Holzheizungen gefördert:

... (max. Förderungshöhe: € 872,07)
... (max. Förderungshöhe: € 581,38)
... (max. Förderungshöhe: € 872,07)

Folgende Gemeindenachrichten können Sie auch hier herunterladen:

JAHR 2004

[Sonderausgabe Jänner 2004 \(pdf, 130 KB\)](#)

JAHR 2003

[Nr. 5/2003 \(pdf, 378 KB\)](#)

[Nr. 4/2003 \(pdf, 304 KB\)](#)

[Nr. 3/2003 \(pdf, 468 KB\)](#)

[Nr. 2/2003 \(pdf, 299 KB\)](#)

[Nr. 1/2003 \(pdf, 690 KB\)](#)

Bürgerservice Unterfladnitz: Suche

Titel

Untertitel

Inhalt

Gültig für: Alle



www.underfladnitz.at

Kursprogramm des EKIZ Weiz

Das **neue Kursprogramm "Frühjahr/Sommer 2004"** liegt auf. Wieder hat das Team des EKIZ Weiz besonderen Wert auf ein breitgefächertes Angebot gelegt.



Wohlfühlen in der Schwangerschaft - Vorbereitung auf die Geburt und Elternschaft - Kurse, Vorträge, Seminare und Workshops bereiten werdende Mütter/Eltern optimal und individuell, auf die Geburt und Elternschaft vor.

Rund ums Baby - Multiprofessionelles Team

Einfühlsame Begleitung und Beratung von "frischgebackenen" Müttern/Eltern durch ein multiprofessionelles Team von Hebammen, Dipl. Säuglingsschwestern, Stillberaterinnen IBCLC und Psychologin, bilden ein wichtiges soziales Netz.

EKIZ - Kreativ für kleine und grosse Kinder

Für Kinder gibt es Kreativ-, und Sprachkurse, sowie Spielgruppen und ein Kinderferiencamp.

Gesundheit und Lebensenergie

Vorträge zur Ernährung, Erste-Hilfe für Notfälle mit Kinder, Naturheilkunde für Kinder, Yoga für Frauen, Wohlfühlen und Entspannen für Mütter

Gesprächsgruppen und Erfahrungsaustausch

NEU! ist die offene Gesprächsrunde "Down Syndrom Kinder" von und für betroffene Eltern, die Erfahrungsaustausch, gegenseitige Information, Halt, Orientierung suchen. Gesprächsmöglichkeit für Eltern deren Baby vor-, während oder nach der Geburt verstorben ist.

EKIZ Sozial :

Für Sozial -u. NotstandshilfeempfängerInnen, Arbeitslose, finanziell schwache (werdende) Mütter/Eltern/Familien, MigrantInnen steht ein kostenloser Platz bei unseren Veranstaltungen zur Verfügung. Sollten Sie jemanden in Ihrer Gemeinde kennen der unsere Unterstützung braucht bitte wenden Sie sich an das EKIZ Büro Frau Pankrater. Beratung und Information auch in: Englisch, Französisch, Holländisch, Griechisch, Rumänisch, Spanisch, Türkisch

Das Programmheft "Frühjahr/Sommer 2004" senden wir kostenlos zu. Frau Pankrater erreichen Sie im Büro unter 0664 944 0142 ekiz.weiz@utanet.at

Frühjahrswunsch- konzert der Marktkapelle St. Ruprecht/R.



Die Marktkapelle St. Ruprecht/Raab lädt ein zum alljährlichen Frühjahrswunschkonzert.

am **Samstag, den 27. März 2004 um 20.00 Uhr**
in der **Hauptschule St. Ruprecht/Raab**

Mit dabei ist auch das JUMP-Jugendorchester. Moderiert wird das Konzert von Sepp Loibner.

Eintritt: Freiwillige Spende

Die Dorfrunde Wollsdorf lädt ein zum Vortrag:



"Aktiviere deine Selbstheilkräfte"

WANN: 24. März 2004, 19 Uhr
WO: GH. Lengheimer, Wollsdorf
WER: Frau Mag. Isabella Flhave

Der Kursbeitrag beträgt 6 Euro.

Impressum: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Unterfladnitz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hütter Gerhard, Gemeinde Unterfladnitz, 8181 Unterfladnitz 78, Druck: Eigenruck